

Hier ist die wörtliche Transkription deines Audio-Uploads. Ich habe versucht, die verschiedenen Sprecher so gut wie möglich voneinander abzugrenzen und Hintergrundgeräusche (wie das Restaurant-Ambiente) auszuklammern.

Transkription: Onboarding-Prozess & Feature Request

Sprecher A: Mein Gedanke war heute, das vom Rennen nochmal aufzugreifen mit dem Onboarding-Prozess, wie man den überhaupt reinführt auf die Webseite oder App – oder wie wir das Kind jetzt nennen. Und da fand ich immer so diese Sprachsteuerungs-Geschichte ganz cool. Und dann kam mir folgende Überlegung, wie man es machen könnte.

Wir haben ja immer die Kampagne, jetzt klickt der hier oben bei uns, jetzt steht dort irgendwie was und dann klickt der auf „App-Start“ oder so, ne, irgendwas. So, und jetzt gehen die ja zu 99,9 % mit Mobile-Phones rein. Und jetzt könnte man ganz kurz – du nutzt die Glide-App, also eine Mobile-Optik – lässt die Vorteilseite weg, dass der gleich drin ist, kann man auch machen, okay.

Jetzt steht am Anfang sowas wie „Future Skinner“ irgendwie, „New Learning“. Jetzt klickt der weiter... falls er sich schon mal registriert hat, oben logischerweise der Login-Button immer. Der Login-Button oben bleibt immer. Jetzt klickt der weiter und jetzt kommt irgendwie so ein bisschen ein kleines „Hallo“...

(Kurze Unterbrechung im Hintergrund) **Sprecher A:** ...kennst du doch gar nicht? Und dann kommt irgendwie so ganz kurz irgendwie was und dann so: „Mache jetzt deine Reise, Lernreise“ und irgendwie so blabla. Auch gar nicht viel. „Such dir jetzt einen Coach aus, der wird dir zur Seite stehen und dir helfen.“ Und jetzt hast du so eine Auswahl von sechs, sieben Coaches oder so, ne? Und da ist zum Beispiel wie so ein runder Kreis und da ist beispielsweise wie eine Frau, das ist die Moni, ne? Und da steht drunter „Moni aus Dresden“. Oder beispielsweise Andreas, Johannes B. Schollik-Klein...

Sprecher B: ...und einen Wein, ich tausche aus.

Sprecher A: Ja, danke! Oder zum Beispiel Mirko aus Halle, ne, so. Und jetzt hast du diese verschiedenen Coaches, wo du so ein kleines Icon-Bild hast oder so, was... und jetzt drückst du beispielsweise auf die Moni drauf. „Ja, hallo, ich bin die Moni aus Dresden“, jetzt sächselt die so ein bisschen, ne? „Und ich helfe dir dabei hier weiterzukommen und freue mich, wenn du mich nehmen würdest“ oder irgendwie so, ne? Das könnte der alles andrücken, bis der wie ein kleines sympathisches Icon hat und eine sympathische Stimme sozusagen. Der Text kann aber auch vorgelesen werden.

Sprecher C: Hm.

Sprecher A: „Freue mich, wenn du mich nimmst...“ Und jetzt geht... jetzt hat er quasi den Coach, drückt auf die nächste Seite und jetzt geht er in Dialog mit dem Coach, ähnlich wie ihr das gesehen habt bei meiner App „4-Ohr-Modell“. Und jetzt ist die Moni da und die Moni sagt: „Ja, hallo, so fangen wir mal also an. Wir wollen hier in die VUKA-Welt... VUKA, weißt du überhaupt was das ist?“ oder irgendwie so, ne?

So, und jetzt gibt's zwei Möglichkeiten: Entweder – also du hast einmal das Gesprochene sozusagen und dann hast du das als Text. Wenn der im Straßenbahn ist, kann er das Sprechen ausschalten. Und jetzt könnte der beispielsweise per Sprache antworten. Und jetzt kommt das Interessante: Man könnte aber unten auch drei Bubbles hinmachen, so wie: „Ja, weiß ich, was das ist“, „Quiz sofort starten“ oder „Ich hab gar keinen Dunst, was du von mir willst“.

Und jetzt kommt sozusagen so ein Prozess, wo die eigentlich – die machen am Anfang... also du machst immer was, ne? Und wo die dir schon mal erklären, um was es in der ganzen App-Geschichte geht, was das neue Lernen bedeutet, warum du es brauchst und so. Und am Ende der Kiste musst du dich sozusagen registrieren oder machst deine Login-Session, damit wenn du beim nächsten Mal bist, sag ich mal, das Login hast. Ansonsten musst du den ganzen Dreck ja nochmal neu machen. Irgendwie so war mein Gedanke. Und ich hab das dann tatsächlich gebaut, das Ding. Aber wir haben hier eine Leitung von 3000 oder 4000... beim Speedtest ist es immer abgekackt. Und ich habe zwei Versionen, die könnte ich euch als Spaß mal hier so zeigen, aber die sind jetzt nicht so ganz toll. Nur falls ihr denkt „mehr...“, könnte man vielleicht, ich weiß nicht, ob es jetzt überhaupt noch dazu passt oder so.

Sprecher C: Wird jetzt zu viel, das sich anzusehen, aber lass ruhig laufen. Die Idee ist erstmal gut. Das heißt, wir haben jetzt in dieser Sitzung einen Feature-Request beschrieben. Feature-Request: Nutzer-Onboarding. Das mache ich jetzt ins Protokoll, weil wir dann ja im Transkript das gleich weiterverarbeiten können.

So, wir brauchen jetzt für dieses Feature einmal diesen Flow, diese visuelle Ausgestaltung, wie gerade beschrieben, und dann einen Editor, wo im Hintergrund die Sequenz von Fragen, die wichtig sind, hinterlegt werden plus Variationen dazu. Und dann haben wir diesen Onboarding-Flow einmal standardisiert für diese App. Und dann lassen sich auch künftig Varianten des Onboarding-Flows kreieren. Und das wird jetzt ein spezielles Feature, das formulieren wir sauber aus und dann wird das eingebaut.

Sprecher A: Okay. Ich würde dir das dann sozusagen morgen zeigen, weil ich zwei Versionen...

Sprecher C: Morgen gucke ich mir das an und dann kriege ich von dir das Transkript, was wir jetzt stoppen können. Und aus dem heraus massieren wir erst den Feature-Request, dann machst du wieder deine Freigabe deines Codes, dass du sagst „neues Demo“ – nehme ich mal an, das hast du im AI Studio gemacht?

Sprecher A: Genau.

Sprecher C: Das pushen wir wieder ins Repo. Und dann clone ich den Code und wenn es implementiert wird, sage ich: „Hier ist der Feature-Request, den wir dokumentiert haben. Hier ist der originale Code. Jetzt hole diese Sachen rüber und baue das als neues Modell ein und dann verzahnen wir das mit Admin-Panel.“

Und jetzt haben wir mal durchgesprochen, wie neue Funktionen eingebaut werden. Vorschlag: Immer auch erstmal so darüber reden, so dokumentieren und wo in Rohtext-Form ablegen. Und der Andreas hat dafür auch einen Ordner angelegt mit „Protokolle“ oder so ähnlich. Das hilft für uns dann später auch mal zu sagen, komm, nach einem Monat – da hat der Agent nichts anderes zu tun als alle Protokolle nochmal durchzugehen und mal eben zu checken, ob wir nicht noch was vergessen haben. Solche Aspekte, ne, solche methodischen Dinge. Und da ist diese Sache mit dem Recording super wichtig.

Sprecher A: Grundsätzlich habe ich es draufgequatscht, habe schon ein Transkript und habe das im... habe das dann mit der Gemini nochmal weitergeknetet und im Google AI Studio bearbeitet, aber...

Sprecher C: Genau, aber lass uns trotzdem das Transkript mit rein... für mein Verständnis, ich habe jetzt gehört, was du erzählt hast. Und das ist super, weil du wirst mir das morgen zeigen, du wirst... es ist was Gutes und es ist was Schlechtes, aber das kannst du dir ja morgen in Ruhe angucken. Ein Training sozusagen, ne? Jetzt sind wir nämlich bei dem nächsten Thema, weil du hast gesagt, du... Stopp und neu starten.

Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

1. **Idee:** Ein interaktiver Onboarding-Prozess für eine App/Webseite mit Sprachsteuerung und verschiedenen wählbaren Coaches (z.B. „Moni aus Dresden“).
2. **Ablauf:** Erklärungen zur App und zum „neuen Lernen“ (VUKA-Welt) via Audio und Text, Interaktion über Antwort-Bubbles oder Spracheingabe.
3. **Technik:** Prototyp wurde bereits im Google AI Studio gebaut; Code soll ins Repository gepusht und später ins Admin-Panel integriert werden.
4. **Workflow:** Das Recording dient als Basis für den „Feature-Request: Nutzer-Onboarding“ und wird zur Dokumentation in einem Protokoll-Ordner abgelegt.